

Flörsheimer Zeitung

Erscheint: Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit Illust. Beilage) Druck u. Verlag, sowie verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach, Hörsheim a. M., Schulstraße. Telefon Nr. 59. Postcheckkonto 168 67 Frankfurt.



Anzeigen kosten die 6-gepflanzte Zeitzeile oder deren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Pfennig. Reklamen die 6-gepflanzte Zeitzeile oder deren Raum 30 Pfennig. Der Bezugspreis beträgt 90 Pfennig ohne Trägerlohn.

Summer 41

Samstag, den 5. April 1930

34. Jahrgang

Am Wochenende

Politif . . .

In unserer letzten Wochenübersicht hatten wir geschrieben, daß der Austritt des kabinetts Müller scheine unvermeidlich. Inzwischen ist er erfolgt. Und zwei Tage später stand bereits eine neue Reichsregierung auf den Beinen — eine nach diesen Begriffen geradezu erstaunliche Leistung, denn wir nachgerade daran gewöhnt, daß Regierungskrisen sich lang hinziehen. Der neue Reichskanzler Dr. Brünning steht dem Zentrum an. Er hat sein Kabinett nicht aus dem Lager über die Reichstagsfraktionen gebildet, sondern war an die Männer herangetreten, die er in seiner Regierung wollte: die bisherigen Reichsminister, mit Ausnahme der Demokraten, die er durch Mitglieder anderer Parteien ersetzt. Der Wirtschaftspartei-ler Dr. Bredt (Reichsjustiz-
minister), der Deutsch-nationale Schiele (Reichsernährungs-
minister) und der Volkskonservative Trebitsch (Minister für
die östlichen Gebiete) traten neu in die Regierung ein. Wie
seinem Kabinett im Reichstag ergehen werde, konnte der
Kanzler allerdings nicht voraussehen. Denn es ist ein aus-
sichtloses Minderheitskabinett und seine Partei ist als Re-
ichspartei koalitionsmäßig gebunden. Ein interessanter,
deutschland völlig neuer Versuch. Die Regierungserklärung
schildert der schwierigen Lage knapp und äußerst vorsichtig
— sprach davon, daß diese Regierung als „der letzte
mit diesem Reichstag“ anzusehen sei. Also: Reichs-
kabinett Brünning oder Reichstagsauflösung.
Stilles gibt es nicht mehr.

Das Schicksal des Kabinetts Brüning lag ganz in den Händen. 65 Mitglieder stützen Fraktion der Deutschnationalen, Stimme die Lage entschied, je nachdem sie für oder gegen Regierung abgegeben werden. Am Donnerstag früh hat die Union den Beschluss gefaßt, gegen die Misstrauensanträge, also für die Regierung zu stimmen. Damit ist eine Reichs-
lösung vermieden worden.

Schöner als die deutsche Reichsregierung hatte es in den Tagen die Regierung Cart dieu in Frankreich. Ob auch sie keine feste Parlamentsmehrheit hinter sich hat und gelegentlich schon recht gefährlich ins Gedränge kam, ließ den Erfolg doch, daß bei der Schlussabstimmung den Young-Plan sich fast die ganze Abgeordnetenfamilie für die Mafifizierung aussprach. Jetzt liegt die Vorlage überbaus, dem Senat. Auch an dessen Zustimmung ist zu zweifeln. In Deutschland kann man sich also auf die Wiederaufnahme der besetzten Gebiete freuen. Mittlerweile macht in auch die Reparationskommission ihre Rüffer. Noch Tage wird sie ihre letzte Sitzung abhalten, um endgültig von der Bildfläche zu verschwinden. Sie war für uns unangenehmste Institutionen, die auf Grund eines falscher Vertrags geschaffen worden sind. Wo immer sie demütigen konnte, tat sie es. Mit Zustimmung der Reparationskommission konnten schierzeitig die Franzosen insbesondere einmarschierten. Auch alle übrigen Schikanen der französischen Macht gegenüber dem wehrlosen Nachkriegsdeutschland werden im Namen der Reparationskommission, deren Verhandlungen man in Deutschland daher mit einem Seufzer der Erleichterung begrüßen darf. Die Internationale Reparationskommission in Basel wird nach dem Young-Plan auch die Funktionen der Reparationskommission ungelieben Annexionen übernehmen.

Das Interesse der französischen Oberschicht wurde in den Tagen allerdings nicht von diesen Fragen im Anspruch gesetzten, sondern von einem geheimnisvollen Besuch, den der französische Petroleumkönig Deterding in Paris hatte. Der Engländer kam in seinem eigenen Flugzeug und berührte, sprach bei dem Ministerpräsidenten Tardieu und flog nach zwei Stunden wieder auf und davon. Niemand weiß, was die beiden miteinander gesprochen haben. Über annimmt, daß sie sich nicht über das Wetter unterhielten. Gestellt die französische Presse allerlei Vermutungen über Inhalt dieser Aussprache an. Am interessantesten ist die Behauptung, daß Deterding sei gekommen, weil er wisse, daß Frankreich bald die diplomatischen Beziehungen zu Russland abbrechen werde. Es werde dann auch kein Petroleum mehr von Russland eingeschafft. Und Deterding wolle den französischen Markt für seine Ölprodukte gewinnen. Bei dieser Gelegenheit erfährt man denn bald, daß dieser treffliche Herr Deterding schon seit langem die französische Presse gegen Russland beeinflußt und daß er besonders den ganzen Feldzug der großen Pariser Blätter Russland aus Anlaß der Entführung des Generals Rennen finanziert hat. Das sind recht interessante Einblicke in die Entwicklung von Geschäft und Politik — Einblicke übrigens, die französische Presse mehr kompromittieren, als die englischen Oligarchen. In diesem Zusammenhang sei erinnert, daß amerikanische Finanzkreise neuerdings sich für die Ölquellen in Hannover und Braunschweig lebhaft interessieren.

Die Vermutung liegt nah, daß Deterting auch die sowjetisch-politische Politik der englischen Regierung nach Kräften beeinflußt hat. Das Kabinett MacDonald hat diese Politik der früheren konservativen Regierung ja nun nicht weitergeführt, sondern sich mit Moskau verschönt. Aber bei der unklaren inner-politischen Lage in England weiß man nicht, wie lange MacDonald noch am Ruder sein wird. Erst dieser Tage hat er im Unterhaus wieder eine Schlappe erlitten, und als er die Vertrauensfrage stellte, blieb er nur mit ganzen 10 Stimmen in der Mehrheit. Das Schicksal des englischen Kabinetts liegt noch wie vor in den Händen der kleinen liberalen Partei Lloyd Georges, die mit ihren 59 Mandaten das Kabinett jederzeit stürzen kann. Somit ist auch die innerpolitische Situation in England deutlich unsicher. Was den Eifer erklärt, mit dem MacDonald bemüht bleibt, aus der tatsächlich längst gescheiterten Flottenkonferenz noch irgendetwas zu machen, damit er durch einen solchen außenpolitischen Erfolg seine Position im Innern verbessern kann. Der klügliche Thebaner aber kennt diese Zusammenhänge und weiß, daß die Flottenkonferenz resultlos verlaufen muß, weil Frankreich keine Absicht will. Darüber läuschen alle schönen Redenarten nicht hinweg. Die Londoner Presse macht denn auch bereits ihre Wihe über die Konferenz. Einer der bissigsten davon ist der, man dñe auf der Londoner Abschlusstagkonferenz das Wort „Abschaltung“ nicht erwähnen...

Regierungsschwierigkeiten überall. Auch in Polen. Sie haben dort ein neues Kabinett, an dessen Spitze der Oberst Sławek steht. Ein Mann nach dem Willen des Kriegsministers und Diktators Piłsudski, der jetzt durch seinen Vertrauten noch unumschränkter herrscht als bisher. Das ungebärdige Parlament soll nach Hause geschickt und aufgelöst werden, damit niemand mehr gegen den Marschall opponiert. Die Wirkungen dieser Gewaltmethoden bleiben abzuwarten. — Ein sehr hübsches Mittel, die Opposition zum Schweigen zu bringen, haben sie in Litauen gefunden. Die litauische Regierung will nämlich das Wahlrecht dahin ändern, daß Rechtsanwälte nicht mehr zu Abgeordneten gewählt werden dürfen. Weil nämlich die litauischen Oppositionsparteien hauptsächlich von Rechtsanwälten geführt werden. Ein probates Mittel, daß man freilich nicht überall anwenden kann!

und Wirtschaft

Etwas von der deutschen Handelsbilanz. — Wird sie auf die Dauer aktiv bleiben? — Der Geschäftsbericht der Danatbank. — Jelob Goldschmidt warnt vor dem Wirtschaftspessimismus. — Die Weltbanken und ihre finanzielle Machtposition.

(Von unserem wirtschaftspolitischen Mitarbeiter.)

Der Sorge der deutschen Wirtschaft geht schon seit Jahren um die Handelsbilanz, d. h. um die Frage, ob die Ansicht die Einfuhr überwiegt, oder ob wir mehr an Waren importieren, als wir exportieren können. In ersteren Falle ist dann unsere Handelsbilanz *aktiv*, im letzteren *passiv*. Seit vielen Jahren ist es nun der deutschen Wirtschaft im Heberat zum ersten Male wieder einmal gelungen, die deutsche Handelsbilanz *aktiv* zu gestalten. In diesem Zusammenhang ist es nun interessant, an den Zahlen unserer Handelsbilanz aus dem Jahre 1929 festzustellen, wie sich unsere Gesamtwirtschaft auf dem Weltmarkt darstellt.

Im Jahre 1929 war unser Außenhandel ~~fast~~ im Verkehr mit Holland. Die Ausfuhr betrug 1355 Millionen gegenüber einer Einfuhr von 701 Millionen Mark. Mit England bei einer Ausfuhr von 1306 gegenüber einer Einfuhr von 865 Millionen Mark; mit Frankreich bei 935 zu 642 Millionen Mark, der Tschechoslowakei mit 658 zu 480 Millionen Mark, der Schweiz mit 627 zu 318 Millionen Mark, Belgien mit 609 gegen 447, Italien mit 602 gegen 442, Dänemark mit 438 gegen 370, Schweden mit 476 gegen 350, Polen mit 343 gegen 339 und Österreich mit 441 gegen 202 Millionen Mark.

Dagegen gestaltete sich unser Außenhandel passiv im Bericht mit den Vereinigten Staaten von Nordamerika. Hier betrug die Einfühe 1788 Millionen gegenüber einer Ausfuhr von 991 Millionen Mark. Bei Britisch-Indien betrug die Einfühe 1624 gegenüber einer Ausfuhr von 220 Millionen Mark, bei Argentinien 748 gegen 371 Millionen, bei Niederländisch-Indien 361 gegen 188 Millionen Mark, bei China 371 gegen 185, bei Kanada 302 gegen 85, Australien 313 gegen 85, Russland 126 gegen 354, jährlich Spanien 252 gegen 218 Millionen Mark. In den kommenden Monaten besteht einigermaßen Hoffnung, daß die deutsche Handelsbilanz in ihrer Gesamtheit passiv bleibt.

Im übrigen ist auch die Handelsbilanz eines Landes stets ein Gradmesser für seine wirtschaftliche Prosperität. In diesem Zusammenhang ist es nun interessant zu hören, wie unsere augenblickliche Dose in den Augen eines Wirtschaftsführers aus sieht. Nachfolgend sind der bekannte Wirtschaftspublizist

Keine Auflösung des Reichstags

Der Reichstag hat am Donnerstag die Misstrauensanträge, die die Sozialdemokraten und die Kommunisten eingebracht hatten,

mit 253 gegen 187 Stimmen abgelehnt.
Für die Anträge stimmten außer den Sozialdemokraten und Kommunisten nur noch die Nationalsozialisten. Alle übrigen Abgeordneten stimmten dagegen.

Soph hat im Geschäftsbericht der Darmstädter und Nationalbank, der sog. „Danalbank“, wie man sie allgemein nennt, u. a. folgendes zur Beurteilung der Wirtschaftslage gesagt: „Der Zustand ließtgebender Depression der deutschen Wirtschaft hält auch zur Zeit an. Denken und Handeln im Wirtschafts- und öffentlichen Leben beherrschend, trotzdem gewichtige Ursache der Krise beseitigt oder ihre allmähliche Entfernung durch die seither beschrittenen Wege der Genuindung erkenntbar sind. Dieser seelische Zustand eines großen Volkes ist eine der bedenklichsten Folgen des Krisenjahres 1929, und man muß sich mit ihm vielleicht noch mehr beschäftigen, als mit den materiellen Verschiebungen, die dieses Jahr zur Folge gehabt hat. Das deutsche Volk kann sein hartes Schicksal nicht meistern, wenn die starken in ihm ruhenden Kräfte mit ihrem Reichtum zu schöpferischen und konstruktiven Ideen von einem läbenden Pessimismus, von einer Hoffnungslosen Resignation zerstört werden.“

Diese Beurteilung der Wirtschaftslage ist äußerst zutreffend. Wir haben schon oft vom verschleierten Zweck pessimismus gesprochen. Er lag vielfach in den Publikationen über die Wirtschaftslage zum Ausdruck, schuf eine Mulusigkeit, führte seelische Depressionen herbei, untergrub vor allem das Vertrauen. Man konnte nur wünschen, daß diese Aussführungen im Geschäftsbericht der Danatbank in den Kreisen der Finanz und Wirtschaft überall gehört und begolgt würden. Und leider kann man die Tatsache nicht aus der Welt schaffen, daß auch ein Teil unserer Großbanken diesen Wirtschaftspessimismus mitgebracht hat und daß selbst die Tätigkeit der Reichsbank nicht über jeder Kritik erhaben war.

Die Bankfusionen sind bei uns in Deutschland allmählich zum Stillstand gekommen, dafür mehren sie sich im Ausland. Eine der größten wohl ist die neue amerikanische Bankfusion Chase Equitable Interstate. Hier ist ein Kapital von fast 1½ Milliarden Mark nunmehr zusammengeschlossen. Die Bilanzsumme dagegen beträgt rund 11½ Milliarden Mark, ist also bei nahe der allerdeutschen Großbanken zusammengekommenen gleich. Wenn wir daneben die Kapitalstärke der übrigen Großbanken der Welt betrachten, wobei einzelne Privatsfirmen, die nicht öffentlich bilanzierten, wie Morgan, Kuhn, Loeb u. a., außer Betracht bleiben und nur die Aktienbanken berücksichtigt werden, so finden wir erst einmal sechs Mammutbanken, nämlich die Chase National Bank, New York, mit einem Kapital plus Reserven von 1487 Millionen und einer Bilanzsumme von 11340 Millionen Mark. Ihr folgen für die gleichen Vermögen die National City Bank of New York mit 1007 und 9266 Millionen, die Midland Bank, London, mit 549 und 9110 Millionen, die Standard Bank, London, mit 527 und 8884 Millionen, die Guaranty Trust of New York mit 1229 und 8172 Millionen, schließlich die Barclays Bank, London, mit 533 Millionen Kapital plus Reserven und 7877 Millionen Mark Bilanzsumme.

Wie wir sehen, sind hier ausschließlich amerikanische und englische Banken vertreten, von welchen die Amerikaner die der Engländer um rund 20 Prozent übertreffen.

Dann kommen wir zu den acht Großbanken, welche man als solche zweitete Ordnung zu bezeichnen pflegt, in denen auch als einziges Continental-europäisches Institut die DD-Bank genannt ist. Es ist die Gruppe mit einer Bilanzsumme von über drei Milliarden Mark. Sie gliedern sich wie folgt: Westminster Bank, London, mit einem Kapital plus Reserven in Höhe von 381 Millionen und einer Bilanzsumme von 6795 Millionen Mark. Ihr schließen sich an mit den alten Vermögenswerten die National Provincial Bank, London, mit 387 und 6266 Millionen, die Deutsche und Disconto mit 445 und 5655, Continent, Illinois, Chicago mit 585 und 4948, Bank of Italy, New York, mit 378 und 4261, Royal Bank of Canada, Montreal, mit 294 und 4207, Irving Trust Co., New York, mit 561 und 3637, schließlich Bankers Trust Co., New York, mit 452 Millionen Mark Kapital plus Reserven und 4295 Millionen Bilanzsumme.

Man hat bei uns in Deutschland an bestimmten Bankfusionen Kritik geübt. Sie mag zu einem gewissen Teile unter Betrachtung der Gesamtlage der Finanzwirtschaft berechtigt gewesen sein. Aber wenn wir daneben sehen, wie in der übrigen Welt sich die Fusionen bereits vollzogen haben, und überlegen, daß damit noch nicht die ganze Zukunftsentwicklung ausgezeigt ist, ist es doch für den Wettbewerb in der Welt von einem gewissen Vorteil, wenn auch bei uns in Deutschland bestimmte Banken sich vereinigt haben, um mit ihrer so geschaffenen Kapitalmacht die Konkurrenz der übrigen Weltbanken mit ihrem Riesenvermögen aufzuhalten zu können.

Lokales

Flörsheim a. M. den 5. April 1930

Die Forderungen im Konkurs der Genossenschaftsbank. Es besteht vielfach die Meinung, als seien Spargelder im Konkurs der Genossenschaftsbank nicht anzumelden. Wir machen deshalb darauf aufmerksam, daß alle Forderungen, also auch die Sparguthaben beim Amtsgericht in doppelter Ausfertigung einzureichen sind. Die Formulare sind bei den Mitgliedern der Sparerkommission Herr Ph. Wolf, Synagogengasse, Josef Müller, Eisenbahnstr., außerdem noch bei den Herren Josef Kraus, Unterauhausstr., Josef Scherzel, Bahnhofstr., Ludwig Gutjahr, Eisenbahnstr. und Peter Wagner, Weilbacherstr. zu erhalten.

Eisenbahnverein Flörsheim (M). Wie uns mitgeteilt wurde, finden die Ausflüge des Eisenbahnvereins Flörsheim (M) am 29. Juni und 6. Juli 1930 nach Bad Kreuznach statt. Die Mitglieder nebst Angehörige mögen sich jetzt schon dafür rüsten.

Entlassfeier. Am Mittwoch, den 2. April fand eine kleine gemeinschaftliche Feier der Kreismädchenfortbildungsschule des Main-Taunuskreises der drei Schulen Flörsheim, Hochheim und Weilbach statt. Einladungen waren außer den Mädchen der Fortbildungsschule die Lehrerinnen, der Kreisausschuß, die Bürgermeister und die Schulleiter der einzelnen Orte. Die Feier bildete einen schönen und würdigen Abschluß angestrengter und fleißiger Arbeit. Mit dem Dichterfürsten Goethe konnte man sprechen:

"Tages Arbeit, abends Gäste,
Saure Wochen, frohe Feste!"

Es ist nicht unbedingt notwendig, daß bei Festen immer Wein erglänzen muß, dieses Fest, bei dem allerdings das weibliche Geschlecht vorherrsche, ließerte den Beweis, daß auch eine gute Tasse Kaffee nicht zu verachten ist, selbst von dem stärkeren Geschlecht. Die ganze Feier wurde von einer angenehmen Stimmung beherrscht. Dazu trugen freilich die sinnreichen Gedichte und amüsanten Theaterstücke der Mädchen wesentlich bei. Selbstverständlich blieben die Ansprüchen nicht aus. Als erster ergriff Herr Landrat Apel das Wort. In launiger Weise betonte er, daß die Mädchen durch ihre theatralischen Vorführungen gezeigt, daß sie etwas gelernt hätten. Aber er wolle auch auf die ernste Seite eingehen. Die Mädchen hätten durch großen Fleiß sich schöne Kenntnisse und Fertigkeiten angeeignet. Den Lehrerinnen gebühre hohe Anerkennung für fleißige Arbeit. Ungeheuer wichtig sei es, daß die Mädchen für das spätere Leben in allen Gegenenden ausgebildet würden, welche das spätere Leben an sie stellt. Fräulein Ruhn-Wiesbaden unterstrich die saue Ausführungen auss. wärmt. Nektor Brez dankte im Namen der Schulleiter für die freundliche Einladung. Er wies hin auf ein Wort des französischen Pädagogen Fenelon: "Eine schlechte Erziehung der Mädchen bewirkt größeres Unheil, als eine

GLORIA-PALAST

Samstag 9.00 und Sonntag 4 und 9.00 Uhr

Das fabelhafte Riesenprogramm

Das größte Opfer

das Schicksal des Bruder Adrian in 9 ergreifend. Akten

Eddie Polos allermeister Film

Der Teufelsreporter

ein Abenteuerfilm voll Spannung u. Sensationen, 6 Akte

Die Ufa - Woche und ein tolles Lustspiel

Sonntag 4 Uhr Kindervorstellung

Es wird gezeigt: "Der Teufelsreporter"
2 Lustspiele, 1 Wildwestfilm, die Ufa-
Woche und "Wie lerne ich fliegen"

schlechte Erziehung der männlichen Jugend." Ein klares Nachdenken zeigt uns die Richtigkeit dieses Wortes. Wir Schulleiter begrüßen diese Einrichtung mit Freuden und sind bereit, sie tatkräftig zu unterstützen.

Schlachtschiff Constitution betitelt sich der neue Großfilm, der Samstag und Sonntag in den "Karthäuserhof-Lichtspielen" zur Vorführung gelangt. Die Handlung besitzt einen geschichtlichen Hintergrund und behandelt die Kämpfe der jungen amerikanischen Kriegsmarine gegen die Piraten des Mittelmeeres. Das "Schlachtschiff Constitution" war die erste eiserne Fregatte der amerikanischen Flotte. Ferner läuft noch das Großkunstspiel "Der Löwe ist los, ein wirklich hochoriginaler Großfilm, der den von Douglas MacLean dargestellten Helden nach Afrika auf eine "Rohrjagd" führt, die sich als eine Löwenjagd entpuppt. Reisende führt Jeder zweieinhalb Stunden. Es wird auch weiterhin das Bestreben der neuen Zeitung sein, nur die besten internationalen Großfilme nach hier zu bringen.

Ein teurer Aprilscherz oder wer Anderen eine Grube gräbt. Hatte da ein spaßiger Wirt am 1. April einen ganz sonderbaren Einfall seinen Stammgästen eine Riesenfreude zu bereiten: Er beabsichtigte seine Freunde zu einer Autotour einzuladen und dieselben dann tief hinten im Taunus zu versetzen, damit sie nur mit größter Mühe auf Schusters Rappen und per Eisenbahn wieder in die Heimat zurückzukommen im Stande seien. Aber wie sah sich der Spaziergänger am Ziel seines Vorhabens in Wildfachsen enttäuscht, als seine Begleiter den "Schnuppen" längst erfahren hatten. Um sich nun daheim nicht zu blamieren, bot er der "Rippe" ein schönes Schweigegeld und nachdem er gelobte, sie spät abends wieder zu holen, durfte er die Fahrt allein nach Hause machen, wo er sich mit seinen Gästen riesig der "gelungenen" Tat erfreute. Doch nichts ist so sehr gesponnen..., daß er eingegangen war und schließlich auch noch die "Verscheten" holen mußte, ist längst herausgekommen, sodass er heute selbst der Hereingefallene ist. Ja, Lügen haben kurze Beine und die Stammgäste werden sich nun am ihm selber halten.

Sp.-B. 09 Flörsheim — Germania, Wiesbaden

Flörsheim a. M. — Wiesbaden a. M.

Der 6. April ist ein Großkampftag auf dem Alleeplatz. Ermeister "Germania" Wiesbaden tritt dort selbst zum letzten Verbandsspiel dieser Saison, im Flörsheim, an. Mit einer erklassigen Elf werden die Gäste erscheinen, um nach der Weisenauer Niederlage noch zu retten, was für den 2. Platz notwendig ist. Dagegen werden die Hiesigen schon wieder laborieren müssen, denn Duschmann dürfte von seiner Biebricher Verlezung noch nicht "fit" sein. Richtdesto weniger sollten die anderen "Zehn" mit aller Macht ins Zeug geben, um durch erhöhten Eifer ein den Gästen ebenbürtiges Spiel zu zeigen. Unter keinen Umständen dürfen die Unruhen sich auf die Lobeshymnen der vergangenen Woche stützen und nun glauben auch ohne Aufopferung und reisige Hingabe Punkte zu erringen. Nein, gerade vor dem heimischen Publikum zeigt einmal, was ihr auswärts geleistet habt. Wiesbaden ist kein Biebrich. Vor allem versucht die "Germania" über einen ausgezeichneten Sturm, der die Flörsheimer Zäuber und Verteidiger vor einer großen Aufgabe stellen wird. Das Vorspiel ist noch in aller Erinnerung und die damaligen Schwächen der hiesigen Läufer sind bekannt. Morgen mögen sich unsere Hälften rehabilitieren, der Sturm mächtig anstrengen und die Verteidigung bis zum Schlussfest abwehren, was in den Strafraum kommt. Flörsheimer Publikum, auf zum Großkampf Flörsheim — Wiesbaden. Unterstützt die aufstrebende Liga-Mannschaft des Sportvereins 09! — Auch die 2. und 3. Kl. sollen dies daranlegen, um so ehrenvoll wie möglich abzuschneiden. Spieler schafft einen ehrenvollen Abschluß der unruhigen Saison 1929!

"Das größte Opfer" heißt der neue Film, der am Samstag und Sonntag im "Gloria-Palast" gezeigt wird. Er schildert in ergreifenden Bildern das tragische Geschick eines Mönches, der einer Frau wegen des Klosters verlässt und nach Jahren, nachdem er sein Tun bereut hat, wieder den Weg ins Kloster findet. Als Beiprogramm der allerneueste Eddie-Polo-Film "Der Teufelsreporter", ein überaus spannender Abenteuerfilm. Die Ufa-Woche und ein ganz tolles Lustspiel vervollständigen das Programm. Nachm. Kindervorstellung mit eigenem Programm.

Theaterabend. Wir verweisen hiermit auf das Rat des Gefangovereins Volksliederbund betreffs Theaterabend am Sonntag, den 6. April, abends 8 Uhr im "Haus des Volkes".

Unlöslich der Vorstellung der Konfirmanden in der Kirche in Hochheim am Sonntag, den 6. April, fährt Omnibus um 9.15 Uhr vom Rathenauplatz nach Hochheim zu einem billigen Preise. Rückfahrt 10 Minuten Schluss der Kirche.

Im Ufa-Palast in Mainz läuft ein Tonfilm letzte Kompanie", der unter der Regie des Herrn Bernhardt aufgenommen wurde. Herr Bernhardt Sohn der Inhaber des bekannten Buch- und Modeschauers P. Wurster in Mainz. Wir gratulieren dem Mainzer Künstler und empfehlen unseren einen Besuch des gen. Tonfilms.

Bekanntmachungen der Gemeinde Flörsheim

Es werden wiederholt Klagen geführt, daß Hunde die Hunde frei umherlaufen lassen. Die Hunde werden dadurch gefährdet. — Weiter wird gefordert, die Straßen verunreinigt werden. Alle Hunde werden aufmerksam gemacht, in Zukunft die Verantwortung zu beachten, da sonst Bestrafung erfolgt.

Ab Samstag, den 5. April, wird mit dem neuen Kamine begonnen.

Flörsheim a. M. den 4. April 1930.

Die Ortspolizeibehörde: Vaud, Bürgermeister

EIER



Schwere

Trinkeier 10 1.18

Marke „Columbus“ Stück

Frische Eier große 10 Stück 1.05

Frische Eier mittelgr. 10 Stück 95

Schwere deutsche

Frisch - Eier 10 Stück 1.30

Tafelbutter 1/2 Pfund nur 85

Latscha

5% Rabat

Die letzten Neuheiten zu kleinen Preisen

Mantel-Complets

sind richtunggebend
für die Frühlingsmode

Preislagen: 2975 42.- 58.- 85.-

Frühjahrs - Kostüme

spielen wieder eine Rolle
als prakt. Frühjahrs-Anzug

Preislagen: 3450 4250 62.- 78.-

Frühjahrs - Mäntel

in den neuen Formen sind
reizend und kleidsam

Preislagen: 1875 2850 36.- 55.- 72.-

Neue Sendungen sind eingetroffen. Die Auswahl ist groß.

Durch Bar - System
größte Preisvorteile

Gebriider Kaufmann
DamenModen
Haus I Range
MAINZ
SCHUSTERSTR. 47-49 U FLACHSMARKT

Entzückende Mode
für exklusiven Geschmack
äußerst preiswert

Samstag, 5. Ap

weites Blatt (

Die Wanderausste

9. Ap

trecken Saale d

reisezeiten sind f

nachmittags v

nde Schwester

gespriege, Kinder

1. Am Donnersta

Lichtbildvorst

2. Am Freitag, d

vortrag über

3. Am Samstag,

4. Am Sonntag,

5. Am Montag,

6. Am Dienstag,

7. Am Mittwoch,

8. Am Donnerstag,

9. Am Freitag,

10. Am Samstag,

11. Am Sonntag,

12. Am Montag,

13. Am Dienstag,

14. Am Mittwoch,

15. Am Donnerstag,

16. Am Freitag,

17. Am Samstag,

18. Am Sonntag,

19. Am Montag,

20. Am Dienstag,

21. Am Mittwoch,

22. Am Donnerstag,

23. Am Freitag,

24. Am Samstag,

25. Am Sonntag,

26. Am Montag,

27. Am Dienstag,

28. Am Mittwoch,

29. Am Donnerstag,

30. Am Freitag,

31. Am Samstag,

32. Am Sonntag,

33. Am Montag,

34. Am Dienstag,

35. Am Mittwoch,

36. Am Donnerstag,

37. Am Freitag,

38. Am Samstag,

39. Am Sonntag,

40. Am Montag,

41. Am Dienstag,

42. Am Mittwoch,

43. Am Donnerstag,

44. Am Freitag,

45. Am Samstag,

46. Am Sonntag,

47. Am Montag,

48. Am Dienstag,

49. Am Mittwoch,

50. Am Donnerstag,

51. Am Freitag,

52. Am Samstag,

53. Am Sonntag,

54. Am Montag,

55. Am Dienstag,

56. Am Mittwoch,

57. Am Donnerstag,

58. Am Freitag,

amstag, 5. April 1930
liches Blatt (Nr. 41)

Flörsheimer Zeitung

Verlag und Schriftleitung
Heinrich Dreisbach, Flörsheim

Die Wanderausstellung für Säuglingspflege findet in der Gemeinde in der Zeit vom 9. April bis 13. April 1930 im Saale des Schützenhauses hier selbst statt. Die Ausstellungen sind festgelegt vormittags von 10–12 Uhr und nachmittags von 2–6 Uhr. Die Ausstellung wird von der Schwester über Lichibildvorträge über Säuglingspflege, Kinderkrankheiten usw. wie folgt halten:
1. Am Donnerstag, den 10. April 1930, abends 8 Uhr, Lichibildvortrag über Säuglingspflege.
2. Am Freitag, den 11. April, abends 8 Uhr Lichibildvortrag über Kinderkrankheiten.
3. Am Samstag, den 12. April, abends 8 Uhr Lichibildvortrag über Ernährung des Kindes und englische Krankheit.
Alle Veranstaltungen sind kostenlos. Allen Müttern, die es wünschen, kann der Besuch der Ausstellung sowohl wie auch insbesondere der Vorträge wärmstens empfohlen werden. Die Ausstellung gibt einfache, leichtverständliche Mitteln Aufklärung über die Pflege und Ernährung des Kindes.
V. auf, Bürgermeister.

Kirchliche Nachrichten für Flörsheim.

Ratholischer Gottesdienst.

einer Verfüzung der Regierung in Wiesbaden sind die höheren Schulen bzw. der Volkschulen wegen der ungünstigen Lage des Schuljahresbeginns ermäßigt. Erstkommissionen auf Antrag der Eltern bis zum Tage nach dem Weißenabend, also dem 28. April einschließlich, vom Schulunterricht ganz oder teilweise zu befreien.

Passionssonntag, den 6. April 1930. (Judica) Heilige Messe, 8.30 Uhr Kindergottesdienst, 9.45 Uhr Hochamt, 10 bis 12 Uhr Bibliothek im Gesellenhaus. Radom. 2 Uhr Andacht. 4 Uhr marianische Kongregation. 8 Uhr Fastenpredigt. In dieser Woche ist die Karitasopferwoche. Die Gläubiger werden gebeten, sich ein Opfer aufzuerlegen und das Geopferte für die Armen zu opfern.

Montag 6.30 Uhr Seelenamt für den in Russland gefallenen Josef Leicher, 7 Uhr 3. Seelenamt für Philipp Wagner.

Dienstag 6.30 Uhr hl. Messe für Josef Chr. Schütt 2 (Schwesternhaus), 7 Uhr Amt für Peter Koos und Eltern.

Mittwoch 6.45 Uhr hl. Messe für Verstorbenen der Familie Lehrer Bach (Kranthaus), 7 Uhr 2. Seelenamt für Paul Dienst. Donnerstag 6 Uhr hl. Messe für Verstorbenen der Kirchenstiftungen (Schwesternhaus), 7 Uhr Amt für Josef Schmitt und Sohn.

Freitag 6.30 Uhr Amt für Marg. Mohr, geb. Hähner und Eltern, 7 Uhr Amt für Josef Beck und Großeltern. Nachm. 4 bis 7 Uhr Beicht, auswärtige Ausfälle.

Samstag 6.30 Uhr Amt für die Verstorbenen der Familie Kaspar Kraus, 7 Uhr Amt für Lehrer Josef Schmitt. Nachm. 4 bis 7 Uhr Beicht. Außer einem Franziskanerpater, der auch schon Freitags da ist, helfen die Herrn Pfarrer von Rüsselsheim und Höchst aus.

Die Kirchenfollette für arme Erstcommunionen ist am Ostermontag.

Donnerstag 7.30 Uhr abends Paramentenverein.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag, den 6. April 1930. (Judita) Vormittags 10 Uhr Vorstellung der diesjährigen Konfirmanden in der Kirche zu Hochheim.

Dienstag, 8. April, abends 8.30 Uhr Übungsstunde des Kirchenchores. Der Passionsgottesdienst am Donnerstag, den 10. April fällt aus.

Katholischer Jugendring, Flörsheim

Morgen großer D.J.K.-Führertag und Karl Mösteths Gedächtnisseier in Mainz-Kostheim. — Auswärtig: Freundschaftsspiel der 1. Jugend-M. in Höchst. Abfahrt 13.47 U. 14.30 Freundschaftsspiel der Schüler-M. gegen Rüsselsheim, auf dem Sportplatz an der Niedschule. — Montag 20 Uhr Monatsversammlung des Jünglingsvereins. — Dienstag 20.30 Uhr Buchführungskursus. — Mittwoch 20 Uhr Vorstandssitzung der D.J.K. im Gesellenhaus. — Donnerstag 20.30 Uhr Versammlung der jüngeren Ab-

teilung des Gesellenvereins. — 20.30 Uhr Spielerver- sammlung der D.J.K. im Gesellenhaus.

Morgen zu Friedberg

Mainz, Rheinstraße 17

Frühjahrsgarderobe

für Damen, Herren u. Kinder, Manufakturwaren Möbel, Betten, Polsterwaren und viele andere Bedarfsartikel für Haus und Familie

bequem auf Kredit kaufen

Friedberg

Mainz, Rheinstraße 17
rechts vom Fischtor

Über

50 jähr. Geschäfts-Bestehen

bürgt für reelle u. kultante Bedienung. Überzeugen Sie sich am Sonntag, wo mein Geschäft von 2-6 Uhr geöffnet ist.

Kinder-Klapwagen

Wir machen Ihnen gegenwärtig Angebote in

Damen- u. Herren-Kleidung

die ungemein vorteilhaft sind. Vorteilhaft durch die Beschaffenheit der Qualität, die Eleganz der Mode und die Niedrigkeit des Preises.

Wenn Sie uns fragen, wieso wir das können, dann antworten wir Ihnen; wir haben besonders große Lager u. bei Mendel wohnt die Leistung.

Sonntag, den 6. April 1930 von 2 bis 6 Uhr geöffnet!

Christian Mendel A.-G.

am Dom

MAINZ

am Markt

Rüden

weiges Reghorn und
Rheinländer zu verkaufen.
Bachmann, Eddersheimerstraße 46.

Lade diese Woche wieder
einige Waggon

Stroh

aus u. habe noch Führen
abzugeben. Bestellungen
können auch bei Mitter,
Feldbergstr. gemacht wer-
den. Carl Stein, Weilbach.

2 möbl. Zimmer

zu vermieten. Röh. im Verlag.

Unterwäsche

für Damen, Herren,
Kinder, allerlei
Verarbeitung in
allen Preislagen

SAUER

Total-Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe

Samstag, 5. April beginnt mein Ausverkauf. Mein gesamtes Warenlager: Anzüge, Mäntel, Hosen, Windjacken etc. habe ich in 4 Rabattsätze eingeteilt

15% 20% 30% 50%

Sie können an jedem Stück sehen, was Sie jetzt gegen früher sparen

Josef Wieners

Mainz, Schusterstrasse 56 I. Stock
gegenüber Tietz

Sonntag, den 6. April von 2–6 Uhr geöffnet.

1.18
ck 1.05
stück 95
k 1.30
85

Reklame
jedes Wort
Wahrheit!

G.-V. Volksliederbund Flörsheim am Main

Zu dem am Sonntag, den 6. April 1930, abends 8.00 Uhr im Saalbau „Zum Hirsch“ stattfindenden

Theater-Abend

laden wir alle Theaterfreunde Flörsheims freundlichst ein. Zur Aufführung gelangt:

„Das 1. Kreuz auf dem neuen Friedhof“

von M. Fleischmann. Volksstück in 6 Akten. Eintrittspreis 75 Pf.

Der Vorstand

Büro Josef Bertram

Steuerberatung, Sanierungen, Buchführung, Auskünfte, Vertretung im Konkursverfahren, Formulare zu Forderungsansprüchen. Montags, Donnerstags von 20–21 Uhr, Sonntags von 12–13 Uhr im Hause Vetter, Wickererstr. 16

Das Konkursverfahren bei der Genossenschafts-Bank Flörsheim a. M.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Genossenschaftsbank ist eröffnet. Als Folge davon ist die Genossenschaft aufgelöst; die Auflösung ist eine entzügliche.

Es dürfte interessieren, was nun die nächsten Verteilungen mit sich bringen und was die Beteiligten jetzt zu veranlassen haben. Das Amtsgericht hat die Feststellung des Eröffnungsbeschlusses durch Bekanntmachung getägt. Die Gläubiger sind aufgefordert, ihre Forderungen und Ansprüche für welche sie besondere Befriedigung verlangen, binnen einer bestimmten Frist anzumelden. Die Anmeldung muss in vorgefertigter Form und zweifacher Ausfertigung geschehen. Ist die Anmeldung mangelhaft, kann daraus Verjährung (§ 209 B. G. B.) außer anderen Weiterungen erwachsen. Die Anmeldung muss enthalten, Betrag, Grund und beanspruchtes Recht der Forderung. Urkundliche Beweistüde sind im Original oder Abschrift beizufügen. Geltend gemacht können, außer der Hauptforderung, werden:

1. Kosten, die dem Gläubiger vor der Eröffnung des Verfahrens entstanden sind,
2. die bis zur Eröffnung ausgelaufenen Zinsen.

Anmeldung von:

- a) von laufenden Zinsen seit Konkurseröffnung
- b) Kosten, die den einzelnen Gläubigern durch die Teilnahme am Verfahren erwachsen.

ist zwecklos, da diese weder als Konkurs noch als Massenkosten berücksichtigt werden. Wird eine Forderung mit Vorbehalt angemeldet, so muss diese gemäß § 81 R. O. näher bestimmt sein. Das Verlangen eines Vorteils „überhaupt“ genügt nicht. Die rechtliche Eigenschaft der Forderung wird durch den Konkurs nicht geändert.

Das Amtsgericht trägt die Konkursforderungen in bestimmter Rangordnung in eine Liste ein. An erste Stelle kommen, Lohn und Dienstbezüge der Angestellten, in zweiter Linie Steuer und sonstige Forderungen der öffentlichen Kassen, den dritten Platz nehmen Forderungen öffentlicher Verbände, insbesondere Verbandsorganisationen ein. Forderungen, die an vierte und fünfte Stelle treten, kommen bei dem Genossenschaftskonkurs nicht in Frage. Alle übrigen Konkursforderungen (also Konti-Korrent- und Spargläubiger) werden an sechste Stelle eingetragen.

Als vorbereitigte Forderungen gelten ferner Beträge, die auf jenen, reinen Gehaltskonten geführt wurden, Beiträge, die der Bank nur zu treuen Händen, also zur Eredigung im Auftrage übergeben wurden, hinterlegte Wertgegenstände, Wertpapiere. Gläubiger, welche an einem zur Konkursmasse gehörigen Gegenstand ein durch Rechtsgeschäft bestelltes Pfandrecht haben, können aus den ihnen verpfändeten Gegenständen besondere Befriedigung, zunächst wegen Kosten, dann wegen Zinsen, zuletzt wegen Kapitals, verlangen (Banken).— Soweit ein Gläubiger zu einer Aufrechnung befugt ist, braucht er seine Forderung im Konkursverfahren nicht geltend zu machen. Eine Aufrechnung ist unzulässig bei Stammanteilen (Geschäftsanteilen), es sei denn, dass bereits vor Konkurseöffnung die Verpflichtung zu dieser Zahlung begründet war (Aufrechnungsmöglichkeit also bei allen rückständigen Stammanteilen mit e. o. Guthaben bei der Bank). Alle Genossen sind mit ihren Stammanteilen Ausfallgläubiger. Wollen Sie anmelden, so können Sie Ihre Forderung nur als Aufsatzforderung begründen. Es wird Ihnen also nur der Nebentisch nach Schluss des Konkurses anteilmäßig zurückerstattet. Es ist also aussichts- und zwecklos, dass ein Genosse sein Stammanteil als Forderung zur Anmeldung bringt, auch deshalb, da eine Aufhebung des Konkurses durch Zwangsvergleich (Konkursvergleich) nach § 116 R.O. nicht stattfinden kann und eine andere Art der Aufhebung des Konkursverfahrens vor Schlussverteilung, namentlich auch wegen ungenügender Masse ausgeschlossen ist.

Zur Teilnahme an den Abstimmungen in den nächsten Gläubigerversammlungen, in denen auch die angemeldeten Forderungen geprüft und festgestellt werden, ist jeder Gläubiger nach Maßgabe seiner Forderung berechtigt. Der Gläubiger kann sich auch durch eine, mit schriftlicher Vollmacht verfasste, grobäugige Person vertreten lassen (im Gegensatz zu

Sein wahrer Name.

Roman von Erich Ebenstein.

Copyright by Greuter & Comp. Berlin B 30.

Nachdruck verboten

52. Fortsetzung.

„Ist die all dies gegenwärtig, lieber Wasnütz?“ „Natürlich! Ich bin doch kein Idiot! Aber der Ausdruck soll mich hören, wenn ich begreife, was mich diese ganze Geschichte angeht?“

Geduld! Hempel blätterte in seinen Papieren und legte dann mehrere Bogen vor dem Untersuchungsrichter hin.

Dies ist die Aussage der Trine Schlaetz, die jetzt in ihrer Heimat in Dauba lebt und einen Tischler namens Rowal geheiratet hat. Ich ließ sie notariell beglaubigen, und du kannst sie nächst selbst sehen. Ihr Inhalt ist kurz folgender: Frau von Senftenberg stieg mit ihr und dem kleinen Felix in Wien im Hotel Nordstern — damals zweitklassigen Raumes — ab und trug sich in den Meldebüchern als „Flora Miller“ samt Kind und Dienerin aus Prag“ ein. Sie gab dann Trine eine größere Geldsumme, ließ sie schreiben, ihren Aufenthalt nicht zu verraten und riet ihr, ja nie mehr nach Senftenberg zurückzukehren. Sie selbst könne sie nicht länger behalten, da sie nach Deutschland reisen wolle. Am selben Tage noch trat eine durch den Hotelpfortner besorgte Kammerfrau in „Flora Millers“ Dienste; Trine musste ihr die Wartung des Kindes übergeben und eine Stunde später das Hotel verlassen. Die neugemietete Kammerfrau hieß Anna Bardolf.

Leiderwiss war Trine nicht, daß Eberhard von Sennfeld aus dem Hintergrunde die Flucht leitete und sich in einem anderen Hotel versteckt hielt. Dies erfuhr sie erst von ihrer Nachbarin, der Bardolf, viel später. Frau von Senftenberg hatte ihr gefragt, sie verlässe ihren Mann nie darum, weil er sie „schlecht behandelt“, was Trine fröhlich glaubte.

Trine verließ Wien nicht, sondern suchte sich zunächst dort einen andern Dienst!

reinen Genossenschaftsversammlungen). Die Gläubigerversammlung findet unter der Leitung des Gerichts statt. Die Beschlüsse werden mit absoluter Stimmenmehrheit gefasst. Die Stimmenmehrheit ist nach den Forderungsbeträgen zu berechnen. Gezählt werden nur die Stimmen der in der Gläubigerversammlung erschienenen oder vertretenen Gläubiger. Die Nichterschienenen und Nichtvertretenen sind an die Beschlüsse gebunden. Die Konkursgläubiger können sowohl einen anderen Verwalter als andere Gläubigerauskunftsmitglieder wählen. Nach § 80 R.O. ist das Gericht aber an die Wahl der Konkursgläubiger nicht gebunden, es kann die Er-

nennung des Gewählten ver sagen. Eine nochmalige Wahl darf in diesem Falle nicht statt.

Eine vorschriftsmäßig angemeldete Forderung gilt festgestellt, soweit gegen sie im Prüfungstermin kein Spruch erhoben wird, oder ein erhobenes Widerrecht besteht. Gläubiger, welche ihre Forderung nicht rechtzeitig vorschriftsmäßig anmelden, tragen die Kosten einer besond. Prüfung. Den Gläubigern steht lediglich gebürgter Forderung bleibt überlassen, die Feststellung derselben gegen die Beteiligten zu betreiben. Auf Feststellung kann nur im ordentlichen Verfahren (Prozeßverfahren) Klage erhoben werden. Der Konkursverwalter wird nun zunächst eine Vorladeberechnung stellen. Die Berechnung reicht er dem Konkursgericht, dieses erklärt sie auf Antrag für vollstreckbar, nachdem der bestimmt und diese gehört sind.

Mit der vollstreckbaren Ausfüllung der Befehlserklärung, die den erforderlichen Betrag zur Deckung der Umlauf entält, hat der Konkursverwalter unverzüglich die Beiträge von den Genossen einzuziehen. Die Zwangsvorstellung findet auf Grund einer vollstreckbaren Austerlung der Entscheidung und des Auszuges statt. Jeder Genosse befugt, die für vollstreckbar erklärt Berechnung im Wege Klage anzusehen. Die Klage muss binnen eines Monats Verlängerung der Entscheidung (Vollstreckbarerklärung) eingängig gemacht sein. Sie findet nur insofern statt, als Kläger (Genosse) den Anfechtungsgrund in dem vorbestimmt geltend gemacht hat.

Ist ein Genosse zu sofortiger Zahlung nicht in der Lage, so führt mit begründeten Anträgen um Stundung an den Konkursverwalter wenden. Über die Eingabe entscheidet der Verwalter in Gemeinschaft mit dem Gläubigerauskunftsverwalter darf Ratenzahlungen nicht über die vorstehende Dauer des Konkurses bewilligen. Die Bewilligung Ratenzahlungen hemmt die Zwangsvorstellung, solange Zahlungstermine pünktlich eingehalten werden.

Cosima Wagners letzter Gang.

Die Beisetzung in Coburg.

Am Donnerstag nachmittag kurz vor 15 Uhr traf in Coburg das Auto mit dem Sarg der Frau Cosima Wagner ein, geleitet von etwa 25 Automobilen, in denen die Angehörigen, die Vertreter der Behörden und der Stadt Bayreuth, die genommen hatten. Im reich geschmückten Coburger Rathaus begann dann die letzte Trauerhandlung mit dem Sarg aus „Zahnhäuser“.

Der Coburger Stadtrat, die herzoglich-coburgische sowie sächsische Hoflöbelsche Familie waren bei der Feier vertreten. Mit dem Karfreitagzauber endete die Feier ihr Ende.

Grauenhafte Mordtat eines Balers.

Vier Kinder ermordet.

Aachen, 4. April. In der Ortschaft Merkstein bei Aachen ereignete sich eine entsetzliche Familienschändigung. Der Mann Schmannsli, Vater von sieben Kindern, bat am Sonntagmorgen, nachdem er vorher noch eine Wirtschaft besucht hatte, seinen im Hause anwesenden fünf Kindern die Hand, durchschneiden. Ebenfalls brachte er seiner Chefrau Kopfverletzungen bei. Nach der Tat verlor der Vater Selbstmord zu verüben, indem er sich die Pulsader durchtrennte.

Als die Polizei, die durch Nachbarn herbeigerufen wurde, eingetroffen und gewaltsam in die verschlossene Wohnung eingedrungen war, fand sie bereits vier Kinder tot. Das jüngste Kind gab noch schwache Lebenszeichen von sich. Auch die Chefrau wurde noch lebend in das Arantenhaus gebracht, doch glaubt man kaum, dass sie mit dem Leben davon wird. Schmannsli selbst erlitt großen Blutverlust, liegt ebenfalls in bedenklichem Zustand dorndied. Die ältesten Kinder waren während der Tat in der Schule, gingen dadurch dem sicherer Tod. Schmannsli, der seinen Juvale ist und eine Nichte besiegt, hat die Tat vermutlich aus sozialer Not verübt.

nicht oft und die Hublat erfährt auch jetzt den wahren Namen ihrer Herrin nicht, denn Trine hält sich bei ihren Eltern immer noch gebunden. Immerhin sprachen zwischen von „Flora Miller“ und hätten gern gewusst, was aus ihr geworden sei?

„Wenn Trine Novak sich durch ihren Eltern gefühlt“, warf hier Wasnütz ein, „wie hast denn du zum Sprechen gebracht?“

„Sehr einsach. Ich wußte doch von Peter Gosek, dass sie Frau von Seelenberg auf der Flucht befand. Und als ich ihr erst begreiflich mache, welches Elend sie durch ihr Schweigen gestiftet habe, sagte sie mir, willig, was sie wußte!“

„Bitte, erzähl weiter. Ich sehe ja schon, wohin Hase läuft — höchstlich hast du von der Hublat eine beklagbare Aussage, die Beweisstrafe besitzt.“

„Ja, hier ist sie. Natürlich handelt es sich über Flora Miller“, denn die Hublat kannte Frau von Seelenberg nur unter diesem Namen. Da aber durch Trine die Identität beider Namen festgestellt ist —

„Ja, gewiß. Daran kann kein Zweifel bestehen. Handelt sich jetzt übrigens nur mehr um das Kind, es ist die Mutter mit auf ihre Reise oder ließ sie es zurück?“

„Sie ließ es bei der Eisler. Flüchtig und überflüchtig wie sie gewesen sein muß — nur bedacht auf eigenen Interessen, wahrscheinlich auch beeinflußt durch Vandal, handelt sie eben so herz- wie gewissensfrei. Ihre Interesse erheischt, die Spuren möglichst zu verwischen und den Aufenthaltsort des Kindes so lange geheim zu halten, bis die Gattin ihre Bedingungen eingegangen sei. Die Eisler und Hublat kannten sie nur als „Flora Miller“. Als sie verschwand, sie eines Tages spurlos. Sie ließ einen beigeklagte Summe in Pflege zu erhalten, bis sie wieder Berichtigungen getroffen. Sie selbst müsse eine weite Antreise von der ihre künftige Christen abhängen.“

„Ihre Verhältnisse es gestatten, würde sie das Kind einer Vertrauensperson abholen lassen. Die Kammer sei zu entlassen. Der Vater für ein halbes Jahr lang

Eines Tages begegnete sie zufällig der Bardolf mit dem kleinen Senftenberg.

Sie war sehr erstaunt. Wie — die gräßige Frau

sel nicht nach Deutschland gereist?

Nein. Die Bardolf erzählte, sie wohne mit ihr und dem Kinde als Alterspartner bei einer Frau Eisler.

„Eisler? Sagtest du Eisler?“ unterbrach Wasnütz den Sprecher lebhaft, denn die Geschichte ging plötzlich an, ihn zu interessieren.

Jawohl. Margarete Eisler, die damals nach dem Konkurs ihres Mannes sich mit Zimmervermieten ein Nebenkommunen schuf. Bei ihr wohnte „Flora Miller“ samt Kind und Kammerfrau aus Prag“.

Trine verriet, da sie es mit ihrem Eltern sehr genau nahm, der Bardolf den wahren Namen ihrer Herrin nicht. Aber sie nahm sich vor, an ihrem nächsten freien Sonntag die einstige Gebieterin bei Frau Eisler aufzusuchen. Inzwischen erkannte ihre neue Herrin, mühte sich dem Süden und nahm Trine dahin mit.

Monate vergingen, ehe sie nach Wien zurückkamen. Als sie dann viel später einmal Zeit fand, zu Frau Eisler zu gehen, war diese längst ausgezogen und in der großen Mietstferne, wo sie gewohnt hatte, kümmererte sich eins nicht um das andere. Man wußte nicht, wo sie gegenwärtig sei.

Weitere Nachforschungen zu pflegen, war Trine zu indolent. Viele Jahre lang hörte sie gar nichts mehr von Frau von Senftenberg und dem Kinde, bis ein Zug führte sie wieder mit der Bardolf zusammenzuführen.

Die Bardolf, die Witwe geworden, hatte nämlich zum zweitenmal geheiratet. Einen gewissen Hublat, der Sieger auf Olympia gewesen war. Sie reiste einige Jahre mit ihm herum und wurde dann zum zweitenmal Witwe. In ihre Heimat, wo sie kaum mehr Beziehungen hatte, wollte sie nicht gehen, und war ziemlich ratlos in bezug auf ihren künftigen Aufenthaltsort, als ein Bruder ihres zweiten Mannes ihr schrieb, sie möge doch zu ihm als Wirtschafterin kommen.

Er war Pfarrer einer kleinen Landgemeinde in Nordböhmen, nahe bei Dauba. Sie ging auf den Befehlsgang ein. So führte das Schicksal sie wieder mit Trine zusammen, die ja in Dauba verheiratet war. Sie sahen sich

Fortsetzung folgt.

Karthäuserhof-Lichtspiele

Geschäfts-Uebernahme!

Den werten Kinobesuchern und der gesamten Bevölkerung von Flörsheim hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich ab heutigem Tage die „Karthäuserhof-Lichtspiele“ übernommen habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, gestützt auf jahrelanger praktischer Erfahrung in dieser Branche, Darbietung von Filmen und Aufenthalt im Theater für den Besucher zu einem Genuss zu gestalten. Des weiteren bin ich bemüht, das Unternehmen auf die Höhe eines modernen Lichtspieltheaters zu bringen. Ich bitte nun höflich, das Herrn Gorissen besondere Vertrauen auf mich übertragen zu wollen.

Um geneigten Zuspruch bitten:
Willy Schneider und Frau
(früher Hansa-Lichtspiele, Mainz)

Samstag 8.30 Uhr, Sonntag 4 und 8.30 Uhr:
Der größte Marinefilm aller Zeiten:

Schlachtschiff Constitution

Ein Parulamet Großfilm in 10 Akten. Die Handlung besitzt einen geschichtlichen Hintergrund und behandelt die Kämpfe der jungen amerikanischen Kriegsmarine gegen die Piraten des Mittelmeeres, einer der größte Lustspiel-Erfolg dieser Saison:

„Der Löwe ist los!“

Akte. Der weltbekannte Komiker Douglas MacLean in einem lustigen Abenteuerfilm, der von Schach, Liebe und Löwen handelt. Der Film führt von New York bis zum dunkelsten Afrika.

Sonntag 4 Uhr Kindervorstellung.

Geschäftsübergabe!

Dem verehrten Kinopublikum und allen Filmfreunden hierdurch die erg. Mitteilung das wir ab heutigem Tage die

Karthäuserhof-Lichtspiele

an Herrn Schneider (früher Hansa-Lichtspiele Mainz) übergeben haben. Wir bitten höflich das Vertrauen welches uns jahrelang zuteil geworden ist, auf unseren Nachfolger zu übertragen.

Hans Gorissen und Frau

Bummholz-Bersteigerung

Voch. den 9. April 1930, vormittags 9.00 Uhr, im Gartenjäckchen bei Herrn Fritz Schad dahier, die nachfolgend verzeichneten Stämme

Stämme Klasse 1a Abtg.	2	166	St.	26	59	Jm.
" 2a "	2	4	"	2.67	"	
" 1b "	2	52	"	17.29	"	
" 2b "	2	1	"	0.93	"	
" 2a "	50 u. 29	17	"	4.40	"	
" 2b "	29	92	"	39.76	"	
" 3a "	29	31	"	20.57	"	
" 3b "	29	14	"	11.33	"	
" 3a "	7, 10, 37		"			
"	u. 15	5	"	3.54	"	
" 4a "	10 u. 37	3	"	4.07	"	
" 2b "	37	1	"	0.46	"	
" 3b "	37	6	"	5.14	"	
" 4a "	50	1	"	0.92	"	
" 2a "	34	6	"	1.62	"	
" 3a "	34	8	"	5.47	"	
" 2b "	34	40	"	15.39	"	
" 2b "	33	11	"	4.14	"	
" 4b "	34	1	"	1.39	"	
" 2b "	25	6	"	1.82	"	

Bummholzverzeichnisse sind bei uns erhältlich.
mit über das Holz erteilt Herr Förster Held

Rauhheim am Main.

Ortsverwaltung Mainz-Bischofsheim

Fischer

Mannheimer

Flörsheim, Grabenstraße 11

Beste Bezugsquelle
für
Manufaktur-, Kurz-,
Weiß- u. Woll-Waren

Wer verkauft sein Haus

evtl. mit Geschäft od. sonst,
Anwesen, hier od. Umgebung?
Nur Angeb. direkt v. Besitzer
unter B 29 an den Verlag
der Vermiet- und Verkaufs-
Zentrale, Frankfurt a. Main,
Goethestraße 22.

Dr. med. Dientz

Frankfurt a. M.
Mainzerlandstr. 50

b e h a n d l t :

Geflügel u. Geflügel (Krebs,
Lupus, Kopf, offene Beine etc.)
Werktag 10 bis 1 Uhr

Martin Mohr

Sattlerei

Anfertigung von
Matratzen u. Polstermöbel.
— Verkauf von
Lederwaren.

Untermainstraße

Wer unreines Blut hat?

Stuholverstopfung, Hämostoleiden
Schlecht Beerdauung, Blutandrang
nach dem Kopfe, Kopfschmerz,
trinke Dr. Gustav's echten Bran-
gulaatee. Drogerie Schmitt.

Wer nirgends Rat und Hilfe für
seine Krankheit findet, wende sich
vertrauensvoll an

Ludwig Böbel, Mainz, Kaiserstraße 70, pt.

Spezial-Homöopathische Naturheil-Praxis, Jugenddiagnose.

Behandlung innerer und äußerer Krankheiten
für Magen und Darm, Gallenstein, Hämostoleiden, Nieren,
Fleischen, Blutarmut, Gicht, Rheuma, Asthma, Nerven, Beinleiden,
Krampfadern, offene Beine, Epilepsie, seelisches Leiden.

Sprechstunden im Flörsheim: Niedstraße 54

bei Spengler & Dresler, Mittwochs von 1-6 Uhr nachm.

Dankschreiben. Ich so, Rheuma, Gicht gehetzt bei H.
Joh. Ebert, Breitenheim, Hochstraße 46; Tel. Lydia Sidmüller,
Kleinbahn 3, Heidelberg; Joh. Wolpert 2, Oppenheim, Ernst-
Ludwigstraße; Tel. Klara Bornhäuser, Schwabburg; Georg Schell,
Gonzenheim, Rombacherstraße 14; Balth. Gebhardt, Mainz-Kastel,
Frühlingstraße; Tel. Jost, Weingutbesitzer, Alschheim
Viele Dankeskarten über andere gehetzte Krankheiten liegen im
Original auf.

Sprechmaschinen-Platten

„Derby“, die langspielende billige 20 cm
Platte **RUR 1.80 RM.** Neueste Schlager:
„Blutrote Rosen“, „Waldeslust“ etc. Auch
25 und 30 cm Platten erhältlich.

Landrat Schlittstraße 7, 1. Stock

Für A.B.C.-Schützen!

Vernünftige Mütter unterführen die Schule in Ihren jugendlichen
Bekleidungen zur Schul-Jahnschule und schenken ihren kleinen U.S.C.
Schüler noch dem ersten Gang zur Schule einen passenden Geschenkstock
für 1.40 M. enthaltend: 1 Tube Chlorodion, 1 Chlorodion-Jahnschule,
1 Mundwasserflasche. In allen Chlorodion-Verkaufsstellen erhältlich.

Kaufhaus August Unkelhäusser

Flörsheim, Hauptstr. 39, Filiale: Grabenstraße 7, Telefon 111

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in:

Haushaltungsartikel, Schreibmaterialien,
Spielwaren, Geschenkartikel, Cigarren,
Cigaretten, Tabak.



In jeder Hinsicht fadellos-

und obendrein überaus preiswert sind diese Anzüge!

Sacco-Anzüge

erprobte Oberstoffe, neueste Mach-

art, gediegene Innen-Ausstattung

32.-39.-49.-57.-69.-78.-87.-98.-110.-125.-

Sport-Anzüge

aus strapazierfähig. Stoffen m. Iger.

od. Sporthose, solide Verarbeitung

33.-39.-42.-45.-49.-54.-62.-69.-78.-87.-

Übergangs-Mäntel

elegante Stoffe mit Rücken- oder

Ringskurt, elegant. Innenausstattg.

33.-39.-45.-49.-57.-69.-75.-82.-98.-110.-

Die beliebten
Kieler-Anzüge
fahren wir in Größe 0

von Mk. 7.75 an

Sonntag, den 6. April von 2 bis 6 Uhr geöffnet.

Scheuer & Plaut A.G. MAINZ

Großes
Spezialhaus
der Branche
am Platz

Rundfunkprogramm.

Samstag, 5. April: 6.30: Wetterbericht und Zeitangabe. An-
schließend: Morgengymnastik. — 11.15—11.45: Schulfest — Muß-
stunde. — 12.30: Werbelonzert. — 13: Schallplattenkoncert: Tanz-
melodien aus Volks- und Kunstmusik. — 14—14.50: Stunde der
Jugend. — 16: Von Stuttgart: Nachmittagskonzert des Rundfunk-
orchesters. — 17: Aus dem Pavillon Egelsior, Stuttgart: Tanz-
musik. — 18.05: Stunde des Frankfurter Bundes für Volksbildung.
18.35: Stunde der Arbeit: „Erlebnisse einer Hausangestellten“. —
19.05: Spanischer Sprachunterricht. — 19.30: Von Mannheim: Groß-
Loch spielt eigene Kompositionen. — 20.15: Lustige Reportagen. —
21.15: Südwestdeutsche Amateur-Gesangskunst. — 21.30: Robert-
Koppel-Abend. — 22.30: Aus der Stadthalle Stuttgart: Reitturnier.
23.15: Nachrichten. — 23.30: Aus der Kästnerlaube Groß-Frankfurt:
Tanzmusik der Kapelle Pintus Langer.

Sonntag, 6. April: 7—8.15 Von Hamburg: Halenkonzert. —
8.15: Katholische Morgenfeier. — 10.30: Stunde der Jugendbewe-
bung: „Wie wir unsere Feste feiern“ — 11: Elternstunde; Nicht
schafft. — 11.30: Von der Turnabteilung Sachsenhausen, Jubiläums-
feier zum 50jährigen Bestehen des Bezirksvereins Sachsenhausen. —
12: Mozart-Sonaten für Violin und Klavier. — 13 (1): Beim-
minutendienst der Landwirtschaftskammer Wiesbaden. — 13.10
(1.10): Orgelkonzert. — 14 (2) Von Stuttgart: Der Tölzehorn. —
15 (3): Stunde des Landes. — 16 (4): Übertragung von Auto-
Rennen in Monaco. — 16.30 (4.30): Blas-Konzert. — 17.30 (5.30)
Von Berlin: Rugby-Vänderland Deutschland-Frankreich. — 17.45
(5.45): Walt Whitman, der Dichter der Großstadt. — 18.15
(6.15): Stunde der „Frankfurter Zeitung“. — 18.45 (6.45): Emp-
findsame Einzelrede. — 19.20: Sportnachrichten. — 19.30 (7.30)
Von Stuttgart: Populäres Konzert. — 20.30 (8.30) Von Stuttgart:
Humor und Groteske. — 21.30 (9.30) Von Stuttgart: Operetten-
melodien. — 23 (11): Nachrichtendienst. — 23.20—0.30 (11.20 bis
12.30): Von Baden-Baden: Tanzmusik.

Montag, 7. April: 6.15: Morgengymnastik I. Anschließend: Wei-
terbericht und Zeitangabe. — 6.45 Von Stuttgart: Morgengym-
nastik II. — 12.30: Schallplattenkoncert: Französisches Unterhal-
tungskonzert. — 13.30—13.45 (1.30—1.45): Werbelonzert. — 16
(4): Aus dem Kurhaus Baden-Baden: Konzert des Städt. Or-
chesters. — 18.05 (6.05): Mit dem Mikrophon im Gymnasium. —
18.35 (6.35): „Reise durch Trümmer, eine Autosahrt längs Lam
und Garonne“. — 19.05 (7.05): Englischer Sprachunterricht. —
19.30 (7.30): Aus dem Großen Saal des Saalbaus Frankfurt a. M.
7. Montagkonzert. — 21.30 (9.30): Von Mannheim: Vom Teufel
geholt. — 23 (11): Nachrichtendienst.

Dienstag, 8. April: 6.15: Morgengymnastik I. — 6.45 Von Stutt-
gart: Morgengymnastik II. — 13.10 (1.10): Werbelonzert. — 13.30
(1.30): Schallplattenkoncert: Opern-Märkte. — 16 (4): Haus-
frauen-Rathmitten. — 17—17.45 (5—5.45): Von Stuttgart: Rad-
mittagsskonzert. — 17.55 (5.55): Eine Viertelstunde Deutsche Reichs-
post. — 18.05 (6.05): Erich Obermayer. — 18.35 (6.35): Von Stutt-
gart: Hans Wahlf, ein judeo-deutsch Dichterleben. — 19.05
(7.05): Chinesische Stücke. — 19.30 (7.30): Operettenuff. —
20 (8) Von Saarbrücken: Von deutscher Seele. — 21.30 (9.30):
Berlino-Berlin. — 23 (11): Nachrichten. — 23—24 (11—12):
Schallplattenkoncert.

Heizet → **Union** ← **Bríkette**
Frei von lauch, Geruch und Duft,
Ohne Schlacke, ohne Grus.

Hohe Heizkraft, altbewährt;
Sauber, billig, allbekannt.
Man achte
genau auf die
Marke Union!

Wollstoffe

von der Mode bevorzugt Mtr. 2.75, 1.45,	0.95
Frühjahrs-Schotten neue Zusammenstellungen moderner Farben . . . Mtr. 2.75,	1.60
Woll-Natté in den modernen Farben, reine Wolle Mtr. 3.50,	1.75
Crêpe Calé reine Wolle, ca. 100 cm breit Mtr. 3.95,	2.75
Mantel-Tweed in großer Auswahl, ca. 140 cm breit Mtr. 5.50,	3.50
Kostümstoffe gute Qualität, in den beliebten braunen u. blauen Farbtönen, ca. 140 cm breit . . . Mtr. 6.90,	4.95

Seidenstoffe

Wäsche-Kunstseide weiche, gut waschbare Qualität. Mtr. 2.95,	1.95
Tulle de soie reine Seide, in vielen Farben Mtr. 3.95,	2.95
Japon-Druck reine Seide, hübsche Dessins Mtr. 5.50,	3.75
Honan reine Seide, original asiatische Ware Mtr. 4.95,	3.95
Voile, Kunstseide und Georgette, bedruckt Mtr.	4.90
Crêpe de chine-Druck eleg. Muster auf reiner Seide Mtr. 7.50.	5.90

Damenwäsche

Trägerhemd kräft. Ware mit Körpelspitze oder Stickerei-Motiv 2.10, 1.75,	1.35
Achselhemd verschiedene Ausführungen, hübsche Stickerei 2.40, 2.10,	1.55
Nachthemd Bubikragen u. Stickerei-Weste oder viereckig mit Körpelspitze u. Stickerei-Motiv 3.80, 2.95,	2.45
Nachthemd m. lang. Arm in solider Ware, mit verschied. Stickerei-Garnitur 5.75,	4.25
Unterkleid in seinem Wäschestoff mit Valencienne-Spitze u. Einsatz, oder Stickerei-Motiv 3.15,	2.45
Unterkleid eleg. Ausführung mit Hand- körpelspitze und Einsätzen, oder Val.-Garnitur 4.75,	3.95
Hemd hose feinfäd. Ware, schöne Stickerei oder Valen- cienne-Garnitur 3.75, 3.25,	2.40
Unterkleid Kunstseiden- trikot, oben u. unten m. Spitzen- Galon in Pastellfarben 4.50,	3.75

Handschuhe

Damen-Stoff hand- schuhe, moderne Farben 1.95, 1.75,	1.25
Stoff-Fantasiehand- schuhe, in neuester Aus- führung 2.25, 1.95,	1.75
Damen-Waschleder- handschuhe 4.95,	3.95
Damen-Glaciéleder- handschuhe 5.50,	3.95
Damen-Nappaleder- handschuhe mit moder- ner Manschette	5.25

ZUM

offenen Sonntag

In allen Abteilungen

billige

Oster-Angebote



Bolero Kleid 39⁰⁰ Complet 29⁵⁰
apartes Druckmust., mit rein-
seid. Crêpe de Chine-West.

Frühjahrs-Mäntel
aus modischen Stoffen,
ganz auf Kunstseide ge-
füttert

Jugendliche
Cape-Mäntel

In frischer Verarbeitung,
mit Botter Garnitur, ganz
gefüttert

Jackenkleider
die Mode des Frühjahrs,
marine- und Herrenstoffe,
in guter Ausarbeitung

Elegante
Sommer-Mäntel

moderne Form aus Woll-
georgette mit reicher Pelz-
garnierung

Sonntag ist unser Haus von 2-6 Uhr geöffnet

Strümpfe

Damen-Strümpfe künstliche Waschseide . . .	0.95
Damen-Strümpfe, Celta- Kunstwaschseide, "Unsere Hausrarke" Gold 2.65, Silber	2.25
Damen-Strümpfe künstliche Waschseide, mit Flor unterlegt 3.50,	2.95
Damen-Strümpfe künstl. Bembergseide, in her- vorragenden Qualitäten, 3.50	2.95
Kinder-Strümpfe besonders starke Qualitäten, in beige und grau . . . Größe I Jede weitere Größe 0.10 mehr	0.65
Kinder-Strümpfe Kunstseide mit Makro plati- tiert Größe I Jede weitere Größe 0.15 mehr	1.20

Herrenartik.

Oberhemden weiß mit Popeline-Einsätzen	4.50
Oberhemden farbig, Popeline mit Kragen	5.90
Kragen Mako, 4 fach	0.50
Selbstbinder hübsche Neuheiten, 1.05, 0.95,	0.45
Herren-Hüte mit Flach- u. Rollrand	4.90
Herren-Hosenträger solide Qualitäten	1.25

Strickwaren

Damen-Pullover
ohne Arm, in schönen Farb-
stellungen 4.25,

Damen-Pullover
mit Arm, Kragen und Gürtel
4.50, 3.95

Damen-Westen
reine Wolle 8.50,

Burschen- u. Herren-
Pullover, mit und ohne
Kragen 10.50,

Kinder-Sweater
für 6 Jahre, starke Qualität,
mit Kragen 4.25

Kinder-Westen
für 6 Jahre, in schönen Farben

2.50

Kinderkleidung

Kinder-Mantel
mod. Karo-Muster, mit aufge-
setzter Tasche u. Gürtel, Gr. 45

Steigerung 0.75

Mädchen-Mantel
aus reinwollinem Herrenstoff,
moderne Verarbeitung, Gr. 60

Steigerung 1.00

Baby-Kleid
Hängerchen aus Popeline, in
hübschen Farben . . . Gr. 40

Steigerung 0.50

Kinder-Kleid
a. Popeline, flottes Gürtelfacon
m. weißem Ripskragen, Gr. 60

Steigerung 0.50

Mädchen-Kleid
reine Wolle, kleidsame Jumper-
form mit farb. Stickerei, Gr. 60

Steigerung 0.75

DAMEN-HÜTE

für Frühjahr und Sommer finden Sie in größter Auswahl zu überraschend billigen Preisen bei

P. Würster
MAINZ
SCHUSTERSTRASSE 44

Kauf Sie nicht eher Ihren neuen Hut, bevor Sie meine entzückenden Modelle gesehen haben. — Altbekanntes Spezialhaus am Platze.

Sonntag, den 6. April von 2 bis 6 Uhr geöffnet.

Oster-Verkauf

Mantel-Stoffe

soliden Qualitäten, große Auswahl, zu Extra-Preisen.

Frühjahrs-Mantel-Stoffe	1.95	Woll-Georgette	3.90
140 cm breit, in schönen Mustern Meter		doppeltbreit, reine Wolle, in neuest. Farben Meter 4.80	
Frühjahrs-Mantel-Stoffe	2.90	Crêpe Marocaine	1.50
140 cm breit, in neuem Ge- Meter		Kunstseide, ca. 100 cm breit, in schönen Farben Meter	
Mantel-Tweed	4.50	Crêpe de Chine	2.95
140 cm breit, in neuesten Farben Meter 5.90		reine Wolle, ca. 90 cm breit, neueste Frühjahrs-Farben Meter	
Mantel-Rips	3.50	Crêpe Toska	1.95
Wolle, in schwarz, marine und Meter 5.50 4.50		reine Wolle, in großer Farbenauswahl, ganz neues Gewebe Mtr. 2.05 2.40	
Mantel-Futter-Damallé	85	Tweed	1.25
Meter		Der neue Modestoff Meter	

Seiden-Stoffe

zu bekannt billigsten Preisen in großer Farbenwahl.

Veloutine	3.75
doppeltbreit, Seide mit Wolle, in den neuesten Farben Meter 5.75 4.75	
Crêpe Satin	3.90
in schönen Modefarben, weichfließend Kunstreide Meter	
Crêpe Georgette	4.50
reinseidene Kleiderware, doppeltbreit Meter 6.50 5.50	

Guggenheim & Marx

Schustersstraße 24 MAINZ, Schusterstraße 24

Am Sonntag, den 6. April von 2 bis 6 Uhr geöffnet.

Danksagung.

Für die vielen überaus wohltuenden Beweise innigster Anteilnahme bei dem Heimgange meines nun in Gott ruhenden lieben unvergesslichen Sohnes, Bruders, Schwager, Onkel, Neffen, Kulin und Bräutigam, Herrn

Paul Dienst III.

sagen wir hiermit aufrichtigen Dank. Besonderen Dank der werten Geistlichkeit und den barmh. Schwestern des St. Josefshaus. Vielen Dank seinen Kameradinnen und Kameraden des Jahrgangs 1900, die es in so liebenswürdiger Weise verstanden ihrem Kameraden die letzte Ehre zu erweisen. Auch sei den Beamten, sowie seinen Arbeitskollegen der Strecke Frankfurt und Hanau des Wallbauamtes Frankfurt für die tröstenden Worte am Grabe und die Kranzniederlegung vielmals gedankt. Herzlichen Dank dem G.-V. Volksliederbund für den erhebenden Grabgang u. Kranzniederlegung, sowie dem Fischereiverein.

Ferner sei allen gedankt, die mich während feiner schweren Krankheit unterstützt und mir hilfreich zur Seite standen und für die vielen Kranz- und Blumenpenden, sowie der werten Nachbarlichkeit, allen Freunden und Bekannten und allen, die ihm die leite Ehre erwiesen haben.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau Phil. Dienst Wwe. (als Mutter) Barbara Dienst (als Schwester)
Familie Fritz Handstein Elsa Bierlebach (als Braut)
und alle Angehörige

Flörsheim am Main, den 5. April 1930.

Sonntag ist mein Geschäft von 2 bis 6 Uhr geöffnet!

Der Weg nach oben!

Der Weg zur Zufriedenheit!

„Billig ist teuer“, sagt der Volksmund. Wer nur nach dem Preis kauft, wird seiner Einkäufe nie froh werden. Schützen Sie sich vor Fehlkäufen, indem Sie Ihren Bedarf in meinem Hause decken, das sein Ansehen und seine Beliebtheit einzig und allein dem Vertrauen und der Zufriedenheit seiner Kunden verdankt. Daß Sie bei mir auch in den billigsten Preislagen stets den allerhöchsten Gegenwert für Ihr Geld erhalten — dafür bin ich bekannt — darin liegt mein Vorprung!

Herren-Anzüge

aus guten und modernen Stoffen, in tadeloser Verarbeitung

19.50	29.50	39.-	47.-
58.-	68.-	75.-	84.-

und höher

Sport-Anzüge

mit langer, Breedes- oder Knickerbockerhose je nach Art:

19.50	29.50	35.-	46.-
55.-	66.-	74.-	85.-

und höher

Ueberg.-Mäntel

in allen mod. Formen u. Farben, aus Gabardine-od. Sheilandstoffen, je nach Art:

49-	56.50	68.50
78-	85-	98-

Gummi-Mäntel

und Lodenmäntel, in den weiterjersten Qualitäten

14.50	19.50	21.50
29.50	34.50	39.50

Kommunion- und Konfirmations-Anzüge

1 u. 2 reihig, aus gutem Melton, reinwoll. Cheviot u. Kammgarnstoffen, je nach Art: 19.50

39.50 34.- 29.50 21.50

14.75

LÖWENSTEIN

DAS HAUS DER ZUFRIEDENEN KUNDEN.
MAINZ + BAHNHOFSTRASSE 13. 3 Minuten vom Bahnhof.

Sonntag ist mein Geschäft von 2 bis 6 Uhr geöffnet!

Die letzten Verbands Spiele der Saison finden morgen an der Alleestraße statt.
Sp.-B. 09 Flörsheim - Germania Wiesbaden
treffen sich morgen Sonntag, den 6. April im fälligen Verbands-
spiel auf dem Allee-Sportplatz. Spielbeginn: Liga-Reserven 1.30 Uhr
Liga-Mannschaft. 3 Uhr. — 12 Uhr 3. M. — Reichsbahn Wiesbaden

Abschlag!

Fst. holl. Süßrahmbutter

anerkannte beste Qualität

1/4 Pid.

Fst. gebrannter Kaffee

kräftig und rein im Geschmack

1/4 Pid. von

B. Flesch, Hauptstr., A. Flesch, Eisenbahn

Nur bis Ostern!

Herren-Anzüge

Serie I 38.-

Serie II 48.-

Serie III 58.-

Serie IV 49.50 blau
reine
Wolle

Eilen Sie,

denn diese Preise
sind eine kaum
wiederkehrende
Einkaufs-
gelegenheit.



Sonntag, den 6. April ist unser Geschäft von 2—6 Uhr geöffnet.

G E B R.
Drucker
m a i n z
Schöfferstraße 7



Die Farbe richtig,
der Lack wirklich gut,—
das Übrige sich dann
fast von selber tut!

Drogerie und Farbenhaus Schmitt
Olfarbenfabrikation mit elektrischem Betrieb
Flörsheim, Wickererstr. 10, Telefon 99

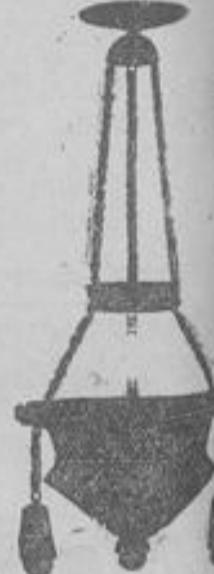
Für den weißen Sonntag
Wachsgerzen, Rosenkränze, Kruzifixe,
Gebetbücher, Perlenkränze.

Geschwister Flörsheimer, Hauptstrasse

.... es ist ja so gut !

Persil

Moderne
Beleuchtungslösung



Täglich Neuheiten.
gung nach Angabe
zu billig. Preisen.
Lager in Glühlampen
Kerzen an, in jeder Ge-
Elekt. Kaffeemaschine,
töpfje, Zimmersonnen,
Kissen usw. Elett-
maschinen, Staubsaug-
ner. — Radio-Nehm-
räte Gecaton oder
mit Cantola auch in Ratenzahlung
abholbar.

J. Hödel, Bahnhof
Flörsheim, Fern-

1 bis 2 Personen
den gute

Kost u. Lo

bei billiger P
nung. Offerte
A 100 an den

Eisenhandlung

Gutja

Flörsheim, Untermain
Haut- und Küchengeschäf-
tigkeiten. Wachsmalz, Leiter-
wagen, Kesselfässer, Kar-
Einkochapparate, Einma-
Kleineisenwaren. / Bitte
unter großes Interesse
abgetragen. / Bitte
bereits an-

Roederherden und Ga

Chem. Rein

Färben, Kunst-
stoffe, preiswert, schi-
und gut

Montags anlie-
Samstag abha-

Annahmestelle

SAU
KAUFA
Manufakturwaren-A

Mainzer
Pädagog

Höhere Priu

Fernlpr. 5175. Vor-

alle Klassen der he-

Obersekunda

Abitur. Versu

werden schnell

Oster- u. Herbst-

prüf. (Stoff der

a. d. Schule. 12—1.30 Uhr.

Offenburgstraße